

Wie süß die Stund

Mit Ehrfurcht ♩ = 84-92



1. Wie süß die Stund, da frei von Sorg die See - le in sich
 2. Den schma-len, doch ge - ra - den Weg, von Him-mels-luft um-
 3. Im Le - bens-kampf, in schwe-rer Zeit, kein Stern am Him-mel
 4. Wenn dor - nig auch mein Le - bens-pfad, mein Fuß oft ir - re -



geht, wenn vor dem Herrn im Käm - mer - lein ich
 weht, wo En - gel sin - gen Gott zum Preis, den
 steht, dann trö - stet sich die See - le mein: Gott
 geht, vom Herrn mir dann die Hil - fe naht als

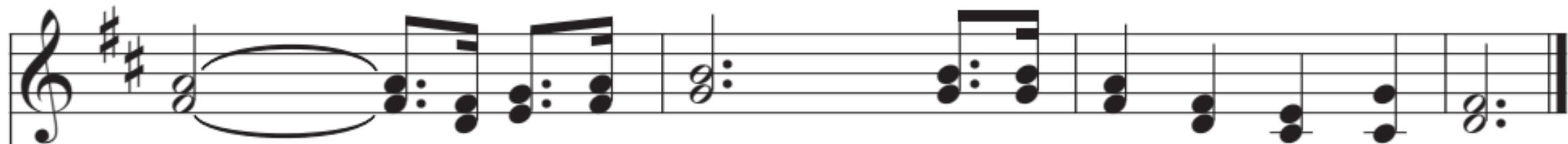


knie - e im Ge - bet. Mög mein Herz stets wil - lig
 find ich im Ge - bet. Mög mein Herz stets
 hört doch mein Ge - bet.
 Ant - wort aufs Ge - bet.



sein zum Ge - bet für sich al - lein, wenn der
 wil - lig sein zum Ge - bet für sich al - lein,





Herr durch sei-nen Geist mir den Weg zum Him-mel weist.
wenn der Herr durch sei-nen Geist



Text und Musik: Hans Henry Petersen (1835–1909)

Matthäus 6:6
Alma 33:3–11